

UNIQistische Werte

Die UNIQistischen Werte bzw. die UNIQistische Ethik, ist die Grundlage für unseren Glauben unser soziales Handeln und unsere sozialen Normen.



UNSERE GRUNDLEGENDE GOLDENE REGEL - DIE UNIVERSELLE ETHISCHE FORMEL

Die grundlegende goldenen Regel von UNIQ-Aeternus ist ein bekannter ethische Grundsatz **"Behandle andere so, wie du selbst an ihrer Stelle wünschtest, behandelt zu werden."**

Jedes Lebewesen hat ein Leben in Würde und Frieden verdient, schade keinem Wesen!

Barmherzigkeit: Eine barmherzige Person ist emphatisch, mitfühlend - öffnet ihr Herz fremder Not und nimmt sich ihrer, wenn möglich mildtätig an.

Freiheit und Recht auf Selbstbestimmung für alle: Das Recht auf freie Selbstbestimmung umfasst das Recht auf die Gestaltung des eigenen Lebens (*siehe auch Urteil des VfGH Dez. 2020*), das Recht, über den eigenen Körper zu entscheiden, ([Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention \(EMRK\)](#)). Dazu kommen, das Recht auf Religionsfreiheit, das Recht auf ungehinderte Information - und Redefreiheit (*Recht auf Meinungsäußerungsfreiheit*), das Recht auf Vereins- und auf Versammlungsfreiheit. Für UNIQisten stehen diese Freiheiten für JEDEN Menschen an oberster Stelle.

Gleichberechtigt: Für UNIQisten sind **ALLE** Menschen gleichberechtigt.

Respekt für alle: ALLE Menschen respektieren, unabhängig von Geschlecht, Religion, Staatszugehörigkeit, Rasse, politische Einstellung, sexuellen Orientierung.

Nächstenliebe: UNIQisten glauben daran, dass alles das was existiert und vor allem alles Bewusstsein auf einer höheren Ebene eins ist. Alles Bewusstsein kommt aus einer einzigen Quelle, das sich geteilt hat. Jeder Bewusstseinsteil ist sowohl ein dauerhaft individueller Teil (*also ein ICH*), wie auch ein untrennbarer Teil von allem was ist (*also von UNIQ-*

Aeternus bzw. Gott). Daher sollten wir an der Ausbildung unserer Nächstenliebe beständig arbeiten – wie schwer das mitunter auch sein mag.

Höfliche Achtung vor anderen: Also das Gegenteil von Aggressivität, Arroganz und Eitelkeit. Dabei verleugnen UNIQisten in keiner Weise Ihren eigenen Selbstwert. Vielmehr bekräftigen wir damit den inneren Wert aller Menschen. Höfliche Achtung ist genau das, was nötig ist, um in Frieden und Harmonie mit allen Menschen zu leben. Es zerstreut Aggression, Wut und heilt alte Wunden. Höfliche Achtung erlaubt uns, die Würde und den Wert aller Menschen zu sehen.

Praktizieren, was man „predigt“ - kein Heuchler sein: Niemand ist vollkommen, UNIQisten sollten anderen nicht falsche Moral vorgaukeln, nicht selbstgerecht und versnobt sein. Wir alle sollten uns auf den Weg der mentalen, spirituellen Vervollkommnung befinden. Nicht jeder geht diesen Weg im gleichen Tempo wie andere, und gerade das müssen wir ruhig akzeptieren.

Vergebung, dir selbst und anderen: Wir müssen lernen, uns selbst und anderen Menschen zu vergeben. Wobei auch das, sich selbst vergeben ein schwieriges Unterfangen sein kann. Gerade um sich selbst oder anderen Fehler zu vergeben, ist oft eine *Hilfestellung* (und ein [Desensibilisieren der Problematik / PN3-Technik](#)) von Vorteil. **Anm.: PN3 ersetzt im UNIQismus die Beichte!** Vergebung entlastet unser Bewusstsein und kann auch einen körperlichen Gesundheitsprozess beschleunigen.

Achtsamer Umgang mit der Natur und unserer Umwelt: Wir alle leben auf einer Erde. Ein respektvoller, schonender, achtsamer Umgang, mit der Natur sicherte uns und unseren Nachkommen das Wohlwollen aller sichtbaren und unsichtbaren Kräfte der Natur.

Regelmäßiges Ausüben von Traditionen, Ritualen, Bräuchen der UNIQisten
Einhalten der in den „Grundsätzen, Glaubensbekenntnis, Handlungscharta und Deklaration der Prinzipien“ beschriebenen Richtlinien und auch der oben beschriebenen UNIQistischen Werte.

Die UNIQistische Glaubensbasis: <https://www.bmun-gv-at.eu/was-glauben-wir-.html>

Anm.: Die UNIQistischen Werte sind in weitem Umfang den christlichen Werten sehr ähnlich.